

Abschlussbericht der Zauberlaterne-Filmklubs in Georgien (Rustavi und Zugdidi) Saison 2015-16

August 2016, Vivian Kellenberger

Inhaltsverzeichnis

1. Besuch im Januar 2016 in Rustavi und Workshops
2. Rückmeldungen zu den gezeigten Filmen
3. Besucherstatistik Rustavi
4. Besucherstatistik Zugdidi
5. Planung der neuen Saison (Besuch im August)

1. Besuch im Januar 2016 in Rustavi und Workshops

Lynn und ich trafen die Klubmitglieder und die Übersetzerin des pädagogischen Materials Ende Januar anfangs Februar (29.1.-6.2.) im Scout Center in Rustavi. Wir besuchten die fünfte Vorstellung und führten während drei Tagen Gespräche und Workshops mit den Klubmitgliedern. Für mich war das sehr hilfreich, da ich mir erstmals ein Bild vor Ort machen und die Teams nun auch persönlich kennen lernen konnte. Lynn fuhr später alleine noch nach Zugdidi, um dort ebenfalls der fünften Vorführung beizuwohnen. Weil ich nach der Reise einen ausführlichen Bericht schrieb, gebe ich hier nur stichwortartig wieder, was nach unserer Reise beschlossen wurde:

- Solange das Stadttheater nicht umgebaut wird, ist es als Vorführungsort keine Alternative zum ISCR; nur einige Vorführungen dort abzuhalten (während der warmen Jahreszeiten) empfehlen wir nicht; der Klub bleibt auf Weiteres im ISCR;
- die Daten für die Vorführungen müssen unbedingt eingehalten werden und bei der Planung nicht auf Feiertage (wie Ostern) gelegt werden; die gesetzten Daten müssen in Zukunft frühzeitig mit Dato abgesprochen werden;
- Rustavi organisiert in Zukunft den Versand der Klubzeitschriften mit der Post;
- Beide Klubs müssen in der Mitgliederwerbung viel proaktiver werden, weil beide erhebliche Mitgliederverluste verzeichnen mussten;
- Gigi Sulashvili kümmert sich um die Beschaffung des technischen Materials für Zugdidi,
- Irakli, der Gelehrte von Rustavi, muss die Moderationen länger machen (15 Minuten) und offene Fragen stellen, damit die Kinder mehr zum Zug kommen können.

2. Rückmeldungen zu den gezeigten Filmen

Beide Klubs hielten zwischen dem 26. September 2015 und 4. Juni 2016 jeweils 18 Vorstellungen mit neun Filmen ab. Anbei ein Zusammenfassungen und ein paar Zitate aus den Rückmeldungen der Klubverantwortlichen zu einigen Vorführungen:

Ausgerechnet Wolkenkratzer, von Fred C. Newmeyer und Sam Taylor mit Harold Lloyd, USA, 1923, stumm, schwarz-weiß, 1h15 (1. Filmvorführung, Rustavi, 26.9.; Zugdidi, 10.10.)
Die erste Vorstellung der Zauberlaterne-Klubs wurde als "open screening" abgehalten. Kinder und Eltern konnten die Vorstellung besuchen. Zudem wurden in beiden Klubs das lokale TV und Vertreter der Stadtverwaltung eingeladen. In Rustavi machte das

lokale TV einen Beitrag zur Zauberlaterne, während in Zugdidi leider keine Gäste kamen, obwohl sie sich für die Vorstellung angemeldet hatten. Sowohl Kindern und Eltern gefiel dieser Schwarz-Weiss-Klassiker ausgezeichnet. "Children liked Harold Lloyd very much. They laughed often and watched with big interest until the end of the screening." (Rustavi)

The Borrowers von Peter Hewitt, USA, 1997, Tonfilm, Farbe, 86 Min (3. Vorstellung, 28.11.2015 Rustavi, 5.12.2015 Zugdidi)

Die Kinder haben in beiden Klubs sehr stark auf die szenische Einführung reagiert, indem ein Immobilienmakler das Kino abreissen will, um ein viel ertragreicheres Parkhaus zu bauen. Das Moderatorenpaar hält die Kinder dazu an, sich dagegen zur Wehr zu setzen und für den Erhalt des Kinos zu kämpfen. Die georgischen Kinder haben sich dem Immobilienmakler vehement widersetzt und für den Erhalt von ihrem Kino plädiert. Gerade in Zugdidi ist dieses Thema hoch aktuell, wurde der Klub doch vor wenigen Tagen (19. August) darüber informiert, dass das einzige Kino in Zugdidi, in dem der ZL Klub seine Vorstellungen abhielt, zu einem Casino umgebaut wird.

Georgisches Kurzfilme, ein Programm aus acht Kurzfilmen von K. Sulakauri, G. Kasradze, K. Matsaberidze, A. Churikova, E. Papiashvili, S. Katamashvili und N. Ekvimishvili, 1973 - 2013, Ton, Farbe, 1h14.

(6. Vorstellung, 27.2.2016 Rustavi, 5.3.2016 Zugdidi)

Diese Vorführung war ein besonderes Ereignis, da zum ersten Mal georgische Filme bei der ZL gezeigt wurden. Dies entsprach einem dringenden Wunsch der Klubverantwortlichen. Der DVZL stellte ein Programm mit georgischen Kurzfilmen von den 70er Jahren bis heute zusammen und verfasste speziell dafür das Begleitmaterial (Moderation, szenische Einführung und Klubzeitschrift). Erstmals konnten die Kinder in der ZL Filme ohne Voice-over schauen! Sie erhielten zahlreiche Informationen zum georgischen Filmschaffen, das sich sehen lässt und von internationaler Bedeutung ist. Das päd. Material zu diesem Programm schicken wir im Anhang mit. Den Kindern haben die georgischen Filme sehr gut gefallen. Einzige Ausnahme war der Animationsfilm von Alla Churikova, der die Zerstörung des Klosters in Nikozi zum Thema hat. Wir haben im Vorfeld lange diskutiert, ob wir den Film ins Programm nehmen sollen und uns bewusst dafür entschieden, weil der Konflikt in Südossetien immer noch ins tägliche Leben der Georgier spielt und im Film symbolisch und für Kinder zumutbar dargestellt wird. Allerdings war uns durchaus bewusst, dass der Film für Kinder schwierig sein wird. "Children liked all films only Alla Churikovas sandanimation was a little bit difficult to understand. But Irakli was doing very good comments to the content and the technique during the screening. After the screening we had a discussion with the kids and all of them mentioned that they really enjoyed this screening a lot." (Rustavi)

"Children were very active during the moderation and learned a lot about Georgian film history. We also invited other children who aren't club members. They liked it a lot and promised to join the club." (Zugdidi)

7. Bricolos verrückten Erfindungen, Ein Programm aus vier Kurzfilmen von und mit Charles Bowers, USA, 1926, stumm, schwarz-weiß, 82 Min (gesamtes Programm (3.3.2016 Rustavi, 2.4.2016 Zugdidi)

Zum ersten mal wurde in einer georgischen ZL-Vorführung der Film von live Musik (Piano) begleitet, was in beiden Klubs sehr gut ankam. In Zugdidi wurden sowohl die Eltern als auch Flüchtlingskinder aus einem nah gelegenen Dorf eingeladen. Die

Artasfoundation übernahm die Kosten für den Bus, mit dem Levan Jabua (der Gelehrte) die Flüchtlingskinder abholte und wieder zurückfuhr.

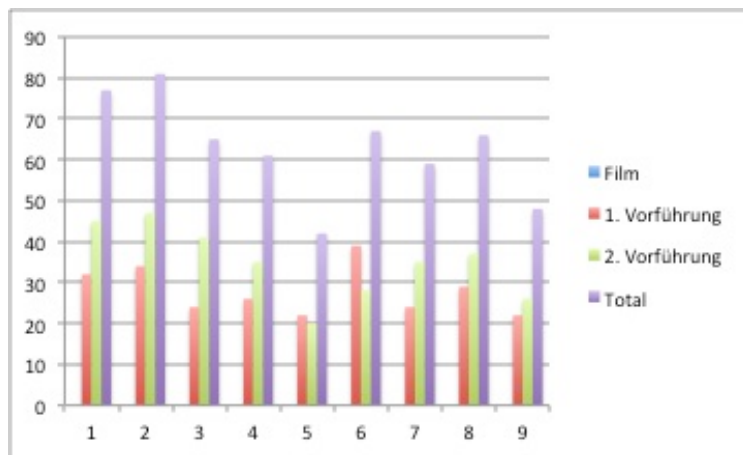
"For the first time we had live musical accompaniment: Club members, their parents and we as well were enchanted. It was unusual, extraordinary and very amazing. There were also 18 scholars, refugees all of them, from a nearby school that we invited. They also liked the idea of the project, were grateful for the invitation and promised to join the club next season. This was definitely one of our best screenings!"

Interessant ist auch, dass die Kinder in Rustavi offenbar besonders gerne Schwarz-Weiss-Filme schauen.

"Our children like especially black and white movies. We think because they are so different from what they can see on television. And the kids especially enjoyed the musical accompaniment."

Die Zauberlaterne zeigt auch nächste Saison wieder einen Film mit live Musikbegleitung.

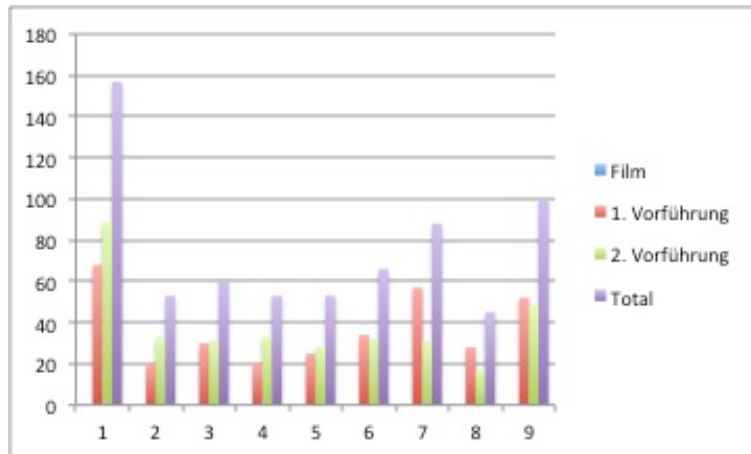
3. Besucherstatistik – Filmklub in Rustavi



Die Frequentation der Mitglieder nahm während der ersten fünf Vorstellungen dramatisch ab (fast um die Hälfte). Dafür gab es in Rustavi mehrere Gründe. Hervorzuheben ist insbesondere der Umzug ins Stadttheater. Obwohl die Leitung des Theaters mehrmals versicherte, den Raum heizen zu können und diesbezüglich auch Anstrengungen mit unterschiedlichen Heizkörpern unternahm, blieb der Raum bitterkalt. Viele Eltern weigerten sich ihr(e) Kind(er) zu bringen und forderten, der Klub solle wieder ins ISCR ziehen. Lynn und ich besuchten die fünfte, sehr schlecht besuchte Vorstellung. Der Klub war für diese Vorstellung wieder ins ISCR gezogen. Zu der Zeit ging gerade die Schweinegrippe um und hatte bereits mehrere Todesfälle gefordert. Angeblich waren die Eltern nicht verpflichtet ihre Kinder zur Schule zu schicken, weil die Gefahr einer Ansteckung bestand. Auch dies war bestimmt ein Grund für den Rückgang. Während unserem Besuch besprachen wir intensiv, welche Massnahmen unternommen werden können, damit möglichst alle Mitglieder zu den Vorführungen kommen und auch neue Mitglieder gewonnen werden können. Da bei der sechsten Vorstellung das georgische Kurzfilmprogramm gezeigt wurde, nutzten die Klubverantwortlichen dies für intensive Werbemaßnahmen in den Schulen. Zudem luden sie Journalisten eines lokalen TV Senders ein, die im Anschluss darauf eine Sendung zur Zauberlaterne Rustavi machten. Die Wirkung blieb glücklicherweise nicht aus, wie die bedeutend höhere Besucherzahl zeigt. Die 6., 7. und 9. Vorstellung waren wieder besser besucht.

In der nächsten Saison wird aber der Schwerpunkt für beide Klubs immer noch sein, möglichst viele neue Mitglieder zu gewinnen und die Frequentation der Mitglieder während allen neun Vorstellungen möglichst hoch zu halten.

4. Besucherstatistik – Filmklub in Zugdidi



Der Rückgang der Mitglieder und Kinder während den Vorstellungen war in Zugdidi noch bedeutender (der Klub hat heute nur noch knapp halb so viele Mitglieder wie letzte Saison, Total 78 Mtgl.). Die Klubverantwortliche, Thea Agumava, erklärt den Rückgang folgendermassen: Die neue Mitgliederregistrierung über die Bank und die Tatsache, dass die Gelehrte (Maka Jikia) diese Saison wegen eines halbjährigen Studienaufenthaltes nicht dabei war. Viele ZL-Mitglieder stammen aus der Schule, an der Maka Englisch unterrichtet. Offenbar besuchen sie die Vorführungen zu einem grossen Teil wegen ihr. Bei unserem Besuch im August in Zugdidi betonten wir die Notwendigkeit, auch bei anderen Schulen über die ZL zu informieren und nicht nur dort, wo die Klubverantwortlichen als Lehrer tätig sind. Allerdings erhalten sie dafür von zahlreichen Schuldirektoren keine Erlaubnis.

5. Planung der neuen Saison (August 2016)

Franziska Trefzer (Vertretung für Lynn Gerlach) und Vivian waren vom 18. bis 24. August in Zugdidi und trafen dort beide Teams. Wir haben die Termine für nächste Saison festgelegt und diese Dato kommuniziert, die neuen Filme vorgestellt, Probleme dieser Saison besprochen und Massnahmen (Werbung, Mitgliedergewinn und Suche nach Sponsoren) für die nächste vereinbart. Zudem mussten wir uns nach einem neuen Ort für die ZL Zugdidi umsehen, da das Kino in ein Casino umgebaut wird. Ein Bericht zu dieser Reise und der Budgetvorschlag für 2016-17 erfolgt in Kürze.